

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Aufwärtsbewegung am Rindermarkt

Am EU-Schlachtrindermarkt stellt sich das Angebot-Nachfrage-Verhältnis regional unterschiedlich dar – Besonders in Deutschland und auch in Österreich kann der Bedarf derzeit nur knapp gedeckt werden – Schlachtstiere werden in Niederösterreich in ausreichender Zahl angeboten – Die Nachfrage ist insgesamt ruhig, stellt sich je nach Vermarktungsweg aber unterschiedlich dar – In Richtung LEH bleibt es bei verhaltenen Absatzmengen – Die Nachfrage aus Gastronomie und Tourismus verläuft dagegen zufriedenstellend – Mit den gestiegenen deutschen Erzeugerpreisen wurde auch der Export wieder angekurbelt – Die Erzeugerpreise bei Stieren konnten diese Woche trotz starker Gegenwehr seitens der Schlachtbetriebe leicht angehoben

werden – In Deutschland bleibt das Angebot an Stieren überschaubar, passt in den meisten Regionen aber zur Nachfrage, die Preise werden stabil erwartet – Leichte Aufschläge erzielen dagegen nochmals Schlachtkühe, die besonders knapp verfügbar sind – Auch hierzulande ist der Bedarf an weiblichen Rindern sehr groß, so konnten sich die Notierungen bei Schlachtkühen wie -kalbinnen um sieben Cent verbessern – Da bei Rückkehr des Hochsommers mit sinkendem Konsumenteninteresse gerechnet wird, sollten fertige Schlachtrinder weiterhin zeitgerecht vermarktet werden – Die NÖ Rinderbörsen bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,32 € (+4 Cent) und der Klasse R von 4,25 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 28/2022
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,39 bis 4,67	3,86 bis 3,99	4,14 bis 4,61
U	4,32 bis 4,60	3,79 bis 3,92	4,07 bis 4,54
R	4,25 bis 4,53	3,72 bis 3,85	4,00 bis 4,47
O	4,11 bis 4,36	3,46 bis 3,59	3,65 bis 4,00
P	3,97 bis 4,22	3,21 bis 3,34	3,58 bis 3,93

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörsen werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 4,03 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 28/2022
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,60
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,37
Bio-Austria Qualitätssohnen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,00
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,95
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	3,90 bis 4,22

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 5.7.2022

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	73 Stk.	80 kg	5,50 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	37 Stk.	96 kg	5,69 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	38 Stk.	105 kg	5,86 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	24 Stk.	115 kg	5,48 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	27 Stk.	131 kg	5,41 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	21 Stk.	79 kg	3,47 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	13 Stk.	96 kg	4,46 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	12 Stk.	104 kg	4,21 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	3 Stk.	117 kg	5,03 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	8 Stk.	138 kg	4,50 €/kg
Fleischrassen	männl.	1 Stk.	97 kg	6,30 €/kg
Fleischrassen	weibl.	5 Stk.	101 kg	5,38 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	114 kg	1,70 €/kg
Brown Swiss	männl.	1 Stk.	68 kg	3,60 €/kg
Gesamt		264 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	1 Stk.	214 kg	4,10 €/kg
Fleischrassen	männl.	1 Stk.	192 kg	4,40 €/kg
Gesamt		2 Stk.		

Kälbermarkt in Bergland am 07.07.2022 siehe Rückseite

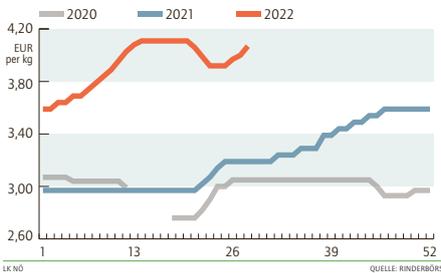
WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 27/2022

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,20 bis 4,50 €/kg
	8 bis 12 kg	3,20 bis 3,50 €/kg
	6 bis 8 kg	2,40 bis 2,60 €/kg
Rotwild ¹⁾	2,50 bis 2,70 €/kg	
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,20 bis 1,80 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,80 bis 1,40 €/kg
Gämsen ¹⁾	4,00 bis 5,00 €/kg	

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	11.7. - 17.7.	4,32 €	(4,28 €)
Schlachtschweine Basispreis	7.7. - 13.7.	1,89 €	(1,86 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	11.7. - 17.7.	2,50 €	(2,50 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 26/2022
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

		Österreich		Niederösterreich	
		Stk.	€/kg Vorwoche	Stk.	€/kg Vorwoche
Stiere	U3	887	4,64 (+0,06)	170	4,59 (+0,02)
	R3	315	4,57 (+0,05)	58	4,55 (+0,02)
	E-P	3.029	4,58 (+0,04)	686	4,55 (+0,02)
Kühe	R3	268	4,26 (+0,05)	75	4,24 (+0,10)
	O3	114	4,02 (+0,04)	20	3,85 (+0,02)
	E-P	1.730	4,06 (+0,06)	321	4,05 (+0,09)
Kalbinnen	U3	405	4,72 (+0,04)	73	4,72 (+0,06)
	R3	319	4,63 (+0,09)	65	4,56 (+0,15)
	E-P	1.124	4,62 (+0,05)	211	4,62 (+0,08)
Schweine	S	43.381	2,13 (+0,01)	7.443	2,16 (+0,02)
	E	20.819	2,03 (+0,01)	3.223	2,05 (+0,02)
	U	1.142	1,84 (+0,03)	123	1,83 (+0,03)
S-P		65.403	2,09 (+0,01)	10.795	2,12 (+0,02)
	Kälber ¹⁾	E-P	252	6,33 (+0,15)	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

Mehr Milchgeld für ganz NÖ

Auch PinzgauMilch das vierte Molkerunternehmen, das in Niederösterreich tätig ist, hat im Juli seine Auszahlungspreise angehoben – Der Grundpreis wurde bei PinzgauMilch für alle Milchsorten um 3,78 Cent je kg netto angehoben – Biomilch aus NÖ erzielt damit ab Juli bei diesem Unternehmen 58,85 Cent je kg netto – Der Kieler Rohstoffwert Milch ist ein Frühindikator für die Milchpreisentwicklung in Deutschland – Im Juni verzeichnete dieser Wert, der sich aus den Verwertungsmöglichkeiten für

Magermilchpulver und Butter ermittelt, zum zweiten Mal ein leichtes Minus zum Vormonat – Dennoch bleibt der Rohstoffwert mit 65,8 Cent pro kg Milch (4,0% Fett, ab Hof) deutlich über der Marke von 60 Cent pro Kilogramm und bestätigt damit das hohe Preisniveau bei der Milchvermarktung – Der leichte Rückgang resultiert aus im Juni leicht rückläufigen Preisen sowohl bei Butter als auch bei Magermilchpulver – Für Juli wird die Vermarktungstendenz der Milchprodukte stabil erwartet.

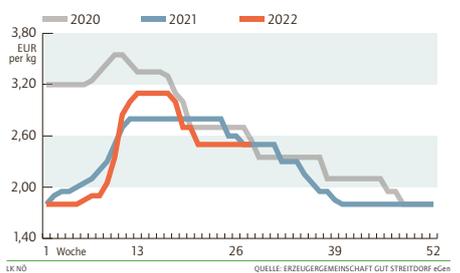
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 27/2022	Vorwoche	Änderung
Butter			
Juli 2022	7.300,00	7.299,00	+ 0,01 %
August 2022	7.105,00	7.188,80	- 1,17 %
September 2022	7.052,60	7.121,80	- 0,97 %
Magermilchpulver			
Juli 2022	3.946,00	3.969,40	- 0,59 %
August 2022	3.880,40	3.924,60	- 1,13 %
September 2022	3.791,20	3.868,60	- 2,00 %
Flüssigmilch			
Juli 2022	39,93	39,93	± 0,00 %
August 2022	39,53	39,53	± 0,00 %
September 2022	39,33	39,33	± 0,00 %

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Knappes Angebot stützt Preise

Die EU-Schlachtschweinemärkte waren in der letzten Woche von einem knappen Lebendangebot geprägt – Schrumpfende Bestände und hitzebedingt langsame Tageszunahmen in Süd- und Westeuropa machten sich zuletzt verstärkt bemerkbar – So sanken die durchschnittlichen Schlachtgewichte in Frankreich und Spanien in der letzten Woche um bis zu 600 Gramm und lagen zuletzt auf dem tiefsten Stand seit fünf Jahren – Zugleich sorgte in Südeuropa der florierende Sommertourismus für steigende Nachfrage nach Frischfleisch und Grillartikeln – Entsprechend zogen die Schweinepreise in Spanien, Italien und Frankreich in der Vorwoche an – Keine Änderung bei den Notierungen gab es in Deutschland, Dänemark und den Nieder-

landen – Leicht aufwärts mit den Auszahlungspreisen ging es zuletzt auch am heimischen Schlachtschweinemarkt – Ein auf ein Jahrestiefstand gefallenes Lebendangebot stand einem stetigen Fleischgeschäft gegenüber – Der Erzeugerpreis konnte daher um drei Cent angehoben werden, wobei nicht alle Abnehmer dafür Verständnis zeigten – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 07. Juli 1,89 € (+3 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,15 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 27. Woche bei 2,08 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 11. Juli (28. Woche) 2,50 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 28/2022

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto	Klasse U	2,44 bis 2,60
Jungstiere	Klasse R	1,86 bis 1,93
Kühe	Klasse R	2,16 bis 2,41
Kalbinnen		1,66
Schweine		1,66

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 26/2022

Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto	Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation
Lämmern Kategorie I	2,96
Lämmern Kategorie II/III	2,02
Altschafe/Altweider	0,58
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmern Kategorie I	6,52
Lämmern Kategorie I (biologische Ware)	6,98

Mittelmäßige Geschäfte

Die Vermarktungssituation in der Direktvermarktung wird als befriedigend beschrieben – Während mit Ferienbeginn Schulkindern geschlossen haben, sind die Absätze bei Heurigen und

in den Gastgärten erfreulich – Ruhiger wird die Nachfrage in den nächsten Wochen bei den Wiener Wiederverkäufern erwartet, da die übliche Urlaubsbewelle bevorsteht.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 28/2022

In Euro/100 Stück	Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer
Haltungssystem	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer	
Haltungssystem	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00
Bodenhaltung	21,00 bis 23,00
	18,50 bis 21,00

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Erholung am Getreidemarkt

Nach einer starken Preiskorrektur in den vergangenen Wochen konnten sich die internationalen Getreidenotierungen zuletzt wieder etwas erholen – Die weltweiten Rezessionsängste, die die Agrar- und Rohstoffmärkte in den letzten Wochen bestimmt hatten, scheinen mittlerweile ausreichend in den Kursen eingepreist zu sein – Zudem scheint die Hoffnung auf einen baldigen Korridor für ukrainische Getreideexporte über das Schwarze Meer zunehmend zu schwinden – Auch dürfte die Getreideernte der EU-27 heuer schwächer ausfallen als bislang vermutet – Die EU-Kommission hat jüngst ihre Prognose zur europäischen Getreideernte auf 277 Mio. Tonnen gesenkt – Das wären 4,4 Prozent weniger Getreide als im Vorjahr und um 3,8 Prozent weniger als im fünfjährigen Durchschnitt – Größere Ertragsrückgänge werden in Frankreich, Italien und Spanien erwartet – Aber auch in Polen, Rumänien

und Ost-Ungarn haben sich die Ertragsaussichten witterungsbedingt eingetrübt – An der Euronext Paris konnte sich der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 2,7 Prozent auf 352,50 €/t verbessern – Der November-Maiskontrakt verteuerte sich im Wochenvergleich sogar um 8,3 Prozent auf 313,25 €/t – Der sehr volatile Verlauf an den internationalen Börsen macht heuer die Preisfindung am heimischen Kassamarkt überaus schwierig – Die Verarbeiter decken sich derzeit mit Brotgetreide stetig aber in überschaubarem Umfang ein – Bei Futtergetreide ist die Kaufzurückhaltung angesichts der guten Futtergerstenernte und Billigimporten aus der Ukraine noch stärker ausgeprägt – An der Wiener Produktenbörse notierte Qualitäts- und Mahlweizen in der Vorwoche mit durchschnittlich 369,50 €/t bzw. 359,- €/t – Futtermais verteuerte sich zuletzt um sechs Euro auf durchschnittlich 288,- €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 06.07.2022
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladeestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	362 bis 377
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	355 bis 363
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	495 bis 505
Mahloggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	362 bis 370
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2021 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	288
Rapssaat	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	650 bis 660
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, CVO	554 bis 564
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	580 bis 590
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	380 bis 385
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 07.07.2022
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladeestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 10 % Prot., 75 kg/hl	385 bis 395
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	550 bis 560
Mais f. Futterzwecke	lose	–

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 27/2022	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2022	679,00	685,50	- 0,95 %
November 2022	680,25	687,25	- 1,02 %
Februar 2023	677,40	685,60	- 1,20 %
Weizen			
September 2022	339,25	350,00	- 3,07 %
Dezember 2022	329,60	343,15	- 3,95 %
März 2023	325,65	340,20	- 4,28 %
Mais			
August 2022	296,65	299,15	- 0,84 %
November 2022	287,65	296,95	- 3,13 %
März 2023	288,85	298,20	- 3,14 %
Kartoffel, Eurex			
November 2022	14,64	15,06	- 2,79 %
April 2023	20,94	18,98	+ 10,33 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2022
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 27. Woche	€/t, netto	679
Erzeugerpreis 27. Woche	€/t, netto	639
Erzeugerpreis 26. Woche	€/t, netto	646

Schwächere Zwiebelpreise

Das Angebot an Winterzwiebeln ist in der letzten Woche weiter angestiegen – Gleichzeitig ist der Absatz im heimischen LEH ferienbedingt ruhig – Auch das Interesse aus Drittländern bleibt verhalten, da sich viele Zielländer derzeit mit eigener Ware ver-

sorgen können – Die Erzeugerpreise haben durch die gute Marktversorgung weiter nachgegeben – Für Zwiebel der neuen Ernte, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität meist 20,- bis 25,- €/100 kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, Ernte 2022	20 bis 25
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, Ernte 2022	50 bis 55
Sellerie	5 kg Sack	60 bis 65
Frühkraut	weiß, je Stück	48 bis 52
	weiß, je kg	50 bis 60

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Marillen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	4,00 bis 6,50
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	9,00 bis 14,00
Heidelbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	10,00 bis 12,00

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	120	125
Blochholz, 1a	70	75
Blochholz, 1b	90	95
Blochholz, 2a	105	110
Blochholz, 2b	105	110
Blochholz, 3a	105	110

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €, schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Weißkiefer: 35 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 35 € unter Fichte

Industriefichte

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	100
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	80
Faserholz, Rotbuche, AMM	75

Brennholz

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	70 bis 75
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	65 bis 70
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	50 bis 55
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	105 bis 115
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	95 bis 105
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	60 bis 70

Waldhackgut

Gehackt frei Werk, in €/AMM

	Mindestpreis
Wassergehalt < 30 %	85 bis 90
30 - 40 %	75 bis 80
> 40 %	70 bis 75

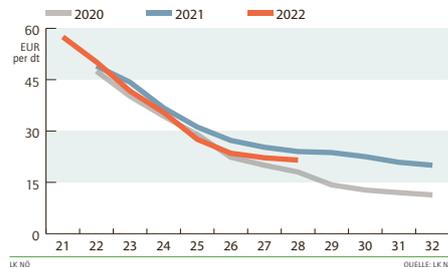
Energieholzindex

Basis 1979

1. Quartal 2022	1,559
-----------------	-------

FRÜHKARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für runde Sorten, exkl. USt.



Reichliches Frühkartoffelangebot

Die Situation am heimischen Frühkartoffelmarkt bleibt angespannt – Bundesweit laufen die Rodarbeiten auf Hochtouren – Nach wie vor ist man mit der Räumung von Flächen mit Frühsorten beschäftigt – Bei meist gut durchschnittlichen bis guten Erträgen ist das Angebot entsprechend reichlich – Neben den frühen Sorten stehen auch immer mehr Anschlussorten zum Roden an – Angesichts des großen Angebots und dem steigenden Anteil an Übergrößen wird daher dringend zur Reifeförderung geraten – Der Absatz im heimischen

LEH hat sich mit Monatswechsel wieder etwas belebt – Die Verkaufsmengen in der Gastro- und Großküchenverpflegung bewegten sich zuletzt auf einem saisonlich zufrieden stellenden Niveau – Der Druck auf die Erzeugerpreise hält angesichts der Erträge weiter an – In NÖ und dem Burgenland wurden zu Wochenbeginn meist 18,- bis 25,- €/100 kg bezahlt – In Oberösterreich konnten sich die Preise mit 28,- bis 30 €/100 kg auf dem Vorwocheniveau behaupten – Aus der Steiermark wurden 32,- bis 35,- €/100 kg gemeldet.

FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis
In Euro je dt, netto, zu Wochenbeginn

06. und 07. Juli 2022	20 bis 25
08. bis 12. Juli 2022	18 bis 25

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 04.07.2022 bis 10.07.2022
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	1,20 bis 1,30
Eisbergsalat, Stk	0,90 bis 0,95
Gelbe Rüben, kg	0,90 bis 1,10
Gurken, Stk	0,82 bis 1,50
Kohlrabi, Stk	0,60 bis 0,70
Kopfsalat, Stk	0,80 bis 0,85
Paradeiser, kg	2,67 bis 3,50

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 7.7.2022

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	108 Stk.	79 kg	5,34 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	94 Stk.	96 kg	5,23 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	94 Stk.	105 kg	5,43 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	56 Stk.	115 kg	5,48 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	51 Stk.	131 kg	5,22 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	28 Stk.	76 kg	4,31 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	16 Stk.	94 kg	4,63 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	9 Stk.	104 kg	4,68 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	12 Stk.	115 kg	4,66 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	5 Stk.	131 kg	4,10 €/kg
Fleischrassen	männl.	6 Stk.	118 kg	5,89 €/kg
Fleischrassen	weibl.	1 Stk.	133 kg	4,20 €/kg
Schwarzbunte	männl.	6 Stk.	100 kg	3,36 €/kg
Schwarzbunte	weibl.	1 Stk.	104 kg	4,50 €/kg
Brown Swiss	männl.	2 Stk.	98 kg	2,35 €/kg
Gesamt		487 Stk.		

Einsteller

	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	5 Stk.	178 kg	4,41 €/kg
Fleckvieh	weibl.	4 Stk.	151 kg	3,14 €/kg
Gesamt		9 Stk.		

Nächste Printausgabe wieder am 28. Juli

Bei der aktuellen Ausgabe der Bauernzeitung handelt es sich um eine Doppelnummer. Daher erscheint der Marktbericht der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer erst am 28. Juli

wieder in gedruckter Form. Unter www.noelkoe.at im Bereich Markt & Preise können aber auch in der kommenden Woche alle aktuellen NÖ Marktinformationen abgerufen werden.